

# Qualitätsentwicklung im Tanzunterricht

**Schwerpunkt:  
Freizeit- und Breitensportgruppen**

Renate Rademacher und Andreas Fett

# Was macht einen guten Trainer aus?

„Die empirische Forschung zum  
Lehrerberuf und zum Lehrerhandeln  
zeigt:

Es ist illusorisch, ein festes Set von  
Eigenschaften und Verhaltensweisen zu  
benennen, das den perfekten Lehrer  
ausmacht.“

(Quelle: Ewald Terhart: Was wissen wir über gute Lehrer?)

# Was macht einen guten Trainer aus?

- Um dem Ganzen ein wenig näher zu kommen, könnte man „die Verhaltensweisen derjenigen Lehrer studieren, die von ihren Schülern besonders geschätzt werden und/oder deren Schüler besonders gute Lernfortschritte erzielen.“

(Quelle: Ewald Terhart: Was wissen wir über gute Lehrer?)

# Was macht einen guten Trainer aus?

- Analysiert man nun solche prozessbezogenen und produktorientierten Aspekte in einer Beziehung zueinander, so „lassen sich bestimmte Elemente des Lehrerverhaltens (...) benennen, die in solchen Optimalklassen gehäuft auftreten.“

(Quelle: Ewald Terhart: Was wissen wir über gute Lehrer?)

# Was macht einen guten Trainer aus?

- Jedoch sind die Seiten, die einen „guten“ Tanzlehrer ausmachen zunächst zwar normativ geprägt, aber sehr umfassend und nicht mit der bloßen Betrachtung von Unterrichtsprozessen und dem daraus resultierenden Können der Tänzer zu beschreiben, denn Tanzlehrer sein bedeutet viel mehr darüber hinaus.

# Was macht einen guten Trainer aus?

- Fachkompetenz
- Methodenkompetenz
- Sozialkompetenz
- Selbstkompetenz
- Strategische Kompetenz

Die einzelnen Aspekte lassen sich nicht immer getrennt voneinander betrachten, da sie oft ineinander greifen.

# Fachkompetenz

- Fundiertes Fachwissen
- Selbst sauber demonstrieren können
- Technisches Wissen und technisches Verständnis
- Kenntnisse im Bereich der Musiktheorie
- Einzählen, mitzählen, weiter zählen können
- Bewusster Einsatz der Stimme (z.B. Rhythmus)
- Fehler erkennen
- Korrekturen (Gruppen- vor Einzelkorrektur)
- Fachbegriffe nutzen
- Lernstand der Gruppe im Blick halten

# Fachkompetenz

- Regelmäßige Reflexion der Lerneffizienz
- Repertoire an Figuren und Tänzen
- Wissen über Vereins- und Verbandsstrukturen (eigl. Systemkompetenz: DTSA, Reglements, TSO)
- Kenntnisse im Bereich der Bewegungslehre
- Wissen über Unterrichtsphasen, Unterrichtsplanung, Durchführung und Reflexion
- Gesundheitsförderung (physisch, psychisch, psychosozial)
- Erfahrung

# Methodenkompetenz

- Repertoire an Methoden
- Gezielter Methodeneinsatz
- Verwenden von Metaphern
- Beachtung unterschiedlicher Lerntypen
- Kenntnisse im Bereich des Kooperativen Lernens
- Flexibles und spontanes Handeln
- Reflexion, Evaluation des Unterrichts

# Methodenkompetenz

- Geeignete Musikauswahl
- Fähigkeit zu animieren
- Erfahrung

# Sozialkompetenz

- Gruppendynamik und Sozialkompetenz in der Gruppe fördern können
- Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung
- Vorbild in seinem Sozialverhalten sein
- Verantwortungsvolles Handeln
- Kenntnisse im Bereich der Kommunikation
- Integration von Menschen in die Gruppe
- erziehen

# Selbstkompetenz

- motivieren können
- Körpersprache, Gestik, Mimik
- Authentizität
- Selbstwertgefühl, Selbstbewusstsein
- Angemessene Kleidung
- Kenntnisse im Bereich „Erste Hilfe“
- Qualitätsanspruch
- Professional conduct

# Selbstkompetenz

- Respekt und Achtung vor Tanzschülern, sich selbst und dem Beruf
- Humor
- Vorbild sein
- Zuverlässigkeit / Vertrauen schaffen
- Offenheit und Wertschätzung
- Trainerkodex beachten
- In seinen Reaktionen und Stärken einschätzbar sein

# Selbstkompetenz

- Empathie
- Gefühl der Sicherheit vermitteln
- Selbstreflexionen
- Realistische Ansprüche
- Fähigkeit der Frustrbewältigung / Selbstregulation
- Offen für Neues sein
- Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung
- Networking

# Strategische Kompetenz

- Reihen, Stunden und Phasen realistisch planen und trotzdem Flexibilität beweisen
- Angemessene Ziele setzen können
- Mutig und visionär denken
- Termine des Vereins über das Jahr planen
- Aufführungen auf Festen vorbereiten
- Gemeinsamer Besuch eines Breitensportwettbewerbes als Vorbereitung zur Teilnahme an einem BSW-Turnier

# Fazit

- Es sollte eine Mischung aus den Bereichen Fachkompetenz, Methodenkompetenz, Sozialkompetenz, Selbstkompetenz und strategischer Kompetenz in einem ausgewogenen Verhältnis angestrebt werden, damit sich letztlich dauerhafter Erfolg einstellen kann.

# Fazit

- Es geht um einen anhaltenden Prozess der **Professionalisierung**: Nur wenn Lehrerinnen und Lehrer (in allen Kompetenzbereichen) ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten kontinuierlich reflektieren und weiterentwickeln – oder sogar neue Kompetenzen ausbilden -, kann Lernen auf hohem Niveau (...) gelingen  
→ **Qualitätsentwicklung!**

(Quelle: Eigene Kompetenzen entwickeln. In: Guter Unterricht.)

# Tanzunterricht: Gravierende Fehler...

- Scheinoffener Anfang
- Methoden ohne Funktion
- Schüler als Lückenfüller
- Lernen im Labyrinth

(Quelle: Leonard Horster: Unterrichten: 10 gravierende Fehler.)

# Tanzunterricht: Gravierende Fehler...

- Lernen ohne zu verstehen
- Stunden ohne Struktur
- Unterrichten (fast) ohne Schüler
- Mögliche Lernzeit bleibt ungenutzt

(Quelle: Leonard Horster: Unterrichten: 10 gravierende Fehler.)

# 10 Merkmale guten Unterrichts

- Klare Strukturierung des Unterrichts
- Hoher Anteil echter Lernzeit
- Lernförderliches Klima
- Inhaltliche Klarheit
- Sinnstiftendes Kommunizieren

(Quelle: Hilbert Meyer: 10 Merkmale guten Unterrichts)

# 10 Merkmale guten Unterrichts

- **Methodenvielfalt**
- **Individuelles Fördern**
- **Intelligentes Üben**
- **Transparente  
Leistungserwartungen**
- **Vorbereitete Umgebung**

(Quelle: Hilbert Meyer: 10 Merkmale guten Unterrichts)

# Unterrichtsplanung

- Langfristiger Roter Faden in der Planung von Tänzen und Figuren, sinnvoll aufgebaut
- Roter Faden durch eine Unterrichtseinheit
- Zieltransparenz für die Teilnehmer

# Unterrichtsphasen

- **Einstieg / Aufwärmen / Einstimmen**
- **Hauptteil**
- **Cool Down / Ausklang**

# Unterrichtsziele und Teilziele

- Ziel der Unterrichtseinheit: Die Teilnehmer sollen ... können.
- Teilziele: Welche Teilziele (Aufwärmen, Vorübungen, vertiefende Übungen, etc.) muss ich anstreben, um die Teilnehmer im Verlauf der Unterrichtseinheit zu befähigen, das Gesamtziel zu erreichen?

# Unterrichtsziele und Teilziele: Aufwärmen

- Lockern und Aufwärmen der Muskeln / Einstimmen der Psyche: organische Leistungsbereitschaft, koordinative Leistungsbereitschaft, Verletzungsprophylaxe, psychische Leistungsbereitschaft,
- Soziale Ziele: Erhöhung der Gruppendynamik durch ein gemeinsames Ziel

# Unterrichtsziele und Teilziele: Aufwärmen

- Fachliche Ziele: Förderung der koordinativen Fähigkeit der Gleichgewichtsfähigkeit
- Förderung der Raumorientierung
- Förderung der Kreativität und der Reaktionsfähigkeit

# Didaktische Kommentare

## Prinzipien:

- Vom Langsamen zum Schnellen
- Vom Einfachen zum Schwierigen
- Von der Grobform zur Feinform zur Feinstform
- Vom Bekannten zum Unbekannten
- ...

# Didaktische Kommentare

- Musikauswahl (Warum wähle ich welche Musik aus?)
- Einsatz von Medien (Welchen Zweck verfolge ich mit dem Einsatz bestimmter Medien?)
- Einsatz von Spielen (Welche Ziele verfolge ich mit diesem Spiel?)
- ...

# Qualitätsentwicklung im Tanzunterricht – Praktische Umsetzung

- Du bist Trainer einer Breitensportgruppe im Verein TSC Beispiel, die du seit 1 Jahr trainierst. Vor zwei Wochen ist ein junges Pärchen neu in die Gruppe gekommen sowie ein einzelner Herr, der bisher aufgrund seiner Schüchternheit noch wenig Anschluss gefunden hat. Du möchtest die Neuen in die Gruppe integrieren, die sozialen Beziehungen innerhalb der Gruppe fördern, die Gruppendynamik erhöhen und damit die Identifikation mit der Gruppe und dem Verein langfristig stärken.

Neben der Förderung der sozialen Kompetenzen erhoffst du dir gleichzeitig eine Qualitätssteigerung in deinem Unterricht. Welche Möglichkeiten siehst du, beides unter einen Hut zu bekommen? Wie gehst du vor?

# Qualitätsentwicklung im Tanzunterricht

## Quellen:

Ewald Terhart: Was wissen wir über gute Lehrer? In: Friedrich Jahresheft: Guter Unterricht. Friedrich Verlag: Jahresheft XXV, S. 20, 2007.

Eigene Kompetenzen entwickeln. In: Friedrich Jahresheft: Guter Unterricht. Jahresheft XXV/2007.

Leonard Horster: Unterrichten: 10 gravierende Fehler. In: Friedrich Jahresheft: Guter Unterricht. Jahresheft XXV/2007

Hilbert Meyer: 10 Merkmale guten Unterrichts. In: Merkmale guten Unterrichts. Eine Übersicht. In: Friedrich Jahresheft: Guter Unterricht. Jahresheft XXV/2007